

40. Treffen der Steuerungsgruppe LA21 Plus Donaustadt

15.09.2020 von 16:00-18:00, im Paradiesgartl

Anwesende:

- Cornelia Trinko (Bezirksrätin SPÖ, Vorsitzende der Steuerungsgruppe)
- Gerda Müller (ÖVP)
- Brigitte Breichner und Andrea Linsmeyer (Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel)
- Gerhard Gstöttner (Agendagruppe Rad22)
- Walter Konecky (Paradiesgartl und Lobauwegerl)
- Mike Graner (Bildungswerkstatt Barbenhäufel)
- Rosana Wiesmaier (Stadtteilnetzwerk Breitenlee)
- Victoria Matejka und Andrea Dobersberger (AgendaDonaustadt)

Entschuldigt: Maria Kienast (Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel), Karl Dworschak (Generationenplattform Norwegerviertel), Andrea Binder-Zehetner (Verein Lokale Agenda 21), Burgi Linnau (Agendagruppe Rad22)

TOPs:

- 1) Willkommensgruß
 - 2) Arbeitsfenster
 - a. Tour durch den Gemeinschaftsgarten
 - b. Neue Direktvermarktungsbroschüre
 - c. Präsentation fertiges Leitbild
 - 3) Wie geht es den Agenda-Gruppen und -Netzwerken?
 - 4) Ausblick
-

1) Willkommensgruß

Agendabeauftragte Cornelia Trinko eröffnete das 40. Treffen der Steuerungsgruppe im Paradiesgartl. Es konnte, dank Bänken und Tischen des Haus Noah mit genügend Abstand und an der frischen Luft Corona-Sicherheitskonform stattfinden. In einer Vorstellungsrunde lernten sich alte und neue Teilnehmer*innen kennen und erfuhren, worauf sich die Gruppe im Herbst freut:

- Cornelia Trinko (Bezirksrätin SPÖ, Vorsitzende der Steuerungsgruppe) freut sich auf alle Variationen von Kürbis
- Gerda Müller (ÖVP) freut sich auf die Fülle der Früchte im Herbst, auf die angenehmen Temperaturen und dass sie hier bei der Agenda viel miterleben darf
- Vicki Matejka (AgendaDonaustadt) freut sich auf die Veranstaltungen im Herbst und hofft, dass sie auch stattfinden können
- Brigitte Breichner (neue Obfrau des GG Norwegerviertel) ist gespannt, was auf sie zukommt im Rahmen der neuen Aufgabe
- Andrea Linsmeyer (neue Obfrau-Stellvertreterin des GG Norwegerviertel) freut sich auf schöne Herbsttage
- Walter Konecky (Paradiesgartl) ist hobbymäßig im Paradiesgartl aktiv und freut sich jetzt schon wieder auf die Hitze im Sommer
- Rosana Wiesmaier (Stadtteilnetzwerk Breitenlee) freut sich auf die Zeit, wenn man sich wieder umarmen darf
- Mike Graner (Bildungswerkstatt Barbenhäufel) freut sich auf eine gute Ernte
- Gerhard Gstöttner (Agendagruppe Rad22) freut sich auf die Umsetzung des Radkonzepts
- Andrea Dobersberger (AgendaDonaustadt) freut sich auf hoffentlich einige schöne Wandertage



2) Arbeitsfenster

a. Tour durchs Paradiesgartl: Walter erzählte den Teilnehmer*innen der Steuerungsgruppe, was es im Paradiesgartl alles gibt: Bienenstöcken, ein Gemüsegarten, der jedes Jahr neu bepflanzt wird, (zu) viele Sonnenblumen oder ein Marterl. Es gibt Sitzbereiche mit Tischen, einen Wasserzugang, Beeresträuchern und auch „wilde“ Bereiche. Im Gartl sind ungefähr 4-5 Personen sehr aktiv und teilen sich die Arbeiten untereinander auf. Die Fläche ist ein naturnaher Erholungsort für alle. Es ist besonders, dass das Paradiesgartl gemeinsam mit Bewohner*innen der Umgebung und Interessierten gestaltet wurde. Während des Treffens passierten immer wieder Anrainer*innen spazierend oder radelnd entlang des Wegerls.

b. Austausch – Bewusstseinsbildung für nachhaltige Entwicklung in der neuen Lobau:

Grüne Landschaften, Parks und Gärten, wie das Paradiesgartl, sind wichtige Naherholungsgebiete für die wachsende Zahl an Bewohner*innen. Die Nutzung wird intensiver und verändert sich. Gerade in Coronazeiten suchen zB Jugendliche konsumfreie Orte um sich zu treffen und zu feiern. Der nächtliche Lärm führt zuweilen zu Beschwerden aus der Nachbarschaft. Auch im Paradiesgartl treffen sich vermehrt Jugendliche, was die Nachtruhe einiger Anrainer*innen stört. AgendaDonaustadt, Bezirk und Jugendarbeit sind diesbezüglich bereits aktiv geworden. Cornelia Trinko erzählte, dass dies kein Einzelfall ist. Besonders die Promenade an der alten Donau verwandelte sich im Sommer manchmal regelrecht zu einer „Partymeile“.

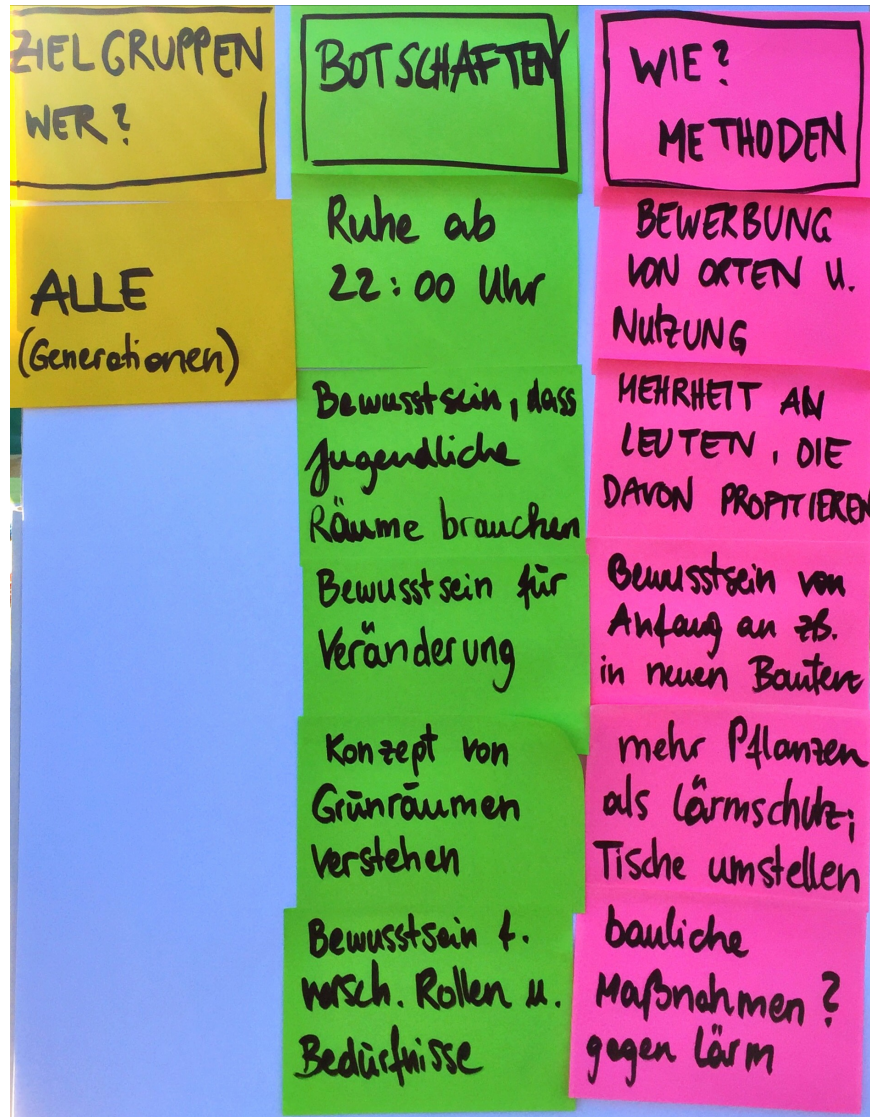
Die Steuerungsgruppe nahm die Vorkommnisse zum Anlass um darüber nachzudenken, wie man die sich verändernde Nutzung gut vermitteln und Verständnis dafür wecken und Lösungen finden könnte.

Die wichtigsten gesammelten Botschaften:

- Ruhe ab 22 Uhr wird jedenfalls angestrebt.
- Es gibt viele Personengruppen und Akteur*innen, auf die geachtet werden muss. Wichtig ist es, sich in die unterschiedlichen Rollen hineinzusetzen und zu verstehen. Zur Zielgruppe zählen somit alle und vor allem auch alle Generationen.
- Es braucht ein Bewusstsein, dass es konsumfreie Räume zum Treffen und „jung sein“ geben muss
- Ein Bezirk wie die Donaustadt ist durch stetige Veränderungen geprägt. Es gilt, das Bewusstsein für all diese Veränderungen zu fördern.
- Das Grünraumkonzept der Stadt muss nachvollziehbar und verständlich sein – warum gibt es naturnahe Erholungsgebiete wie das Paradiesgartl?

Methoden zur Erhöhung des Bewusstseins könnten sein:

- Bewerbung von Orten und deren Nutzung
- es braucht eine Mehrheit an Leuten, die von solchen Orten profitiert, das erhöht die Akzeptanz (Ansatz der kleinen Stadtfarm)
- in Neubauten muss das Bewusstsein von Beginn an geschaffen werden
- im Paradiesgartl: die Tische umstellen oder mehr Pflanzen gegen Lärm
- andere bauliche Maßnahmen als Lärmschutzmaßnahme



3) Wie geht es den Agenda-Gruppen und Netzwerken?

Agendagruppe Bauernmarkt Stadlau und Stadtteilnetzwerk Stadlau

Umgestaltung Sportplatz Konstanziagasse: Eine Jugendbeteiligung mit über 300 Jugendlichen war sehr erfolgreich und die Ideen und Wünsche der jungen Stadlauer*innen wurden in einen Plan gegossen. Im Juni 2020 begannen die Bauarbeiten. Nun, im September 2020, ist der Sportplatz Konstanziagasse fertig und kann am 25. September eröffnet werden. (Ergänzung: leider musste das Eröffnungsfest aufgrund von Corona und wegen sehr schlechtem Wetter abgesagt werden).
 Mehrfachnutzung: Der Fußballplatz der Schule neben dem Sportplatz wird für eine Mehrfachnutzung zugänglich gemacht. Alle Beteiligten haben bereits zugestimmt und die notwendigen Vorrichtungen wie Tor und Müllkübel werden aufgestellt.

Am 11. September fand ein Themenspaziergang statt. Das Netzwerk Lebenswertes Stadlau führte

den Spaziergang sehr selbstorganisiert durch, die AgendaDonaustadt begleitete in Organisation und Durchführung. Es waren rund 35 Personen mit den notwendigen Corona-Abständen dabei und besichtigten verschiedene Stationen in Stadlau unter dem Motto „Gestern, Heute, Morgen“. Im Fokus stand das Thema, wie verschiedene Orte hinsichtlich Klimawandel auf uns wirken, vom dicht bebauten Gebiet bis hin zu grünen Parkflächen.

Agendagruppe Rad22

Das Radverkehrskonzept wird erarbeitet. Gerhard Gstöttner vertritt als Radexperte die Donaustadt bei den Planungen mit dem Verkehrsplanungsbüro Traffix. Ziel ist es, ein möglichst zusammenhängendes Radwegenetz zu erhalten. Im Radkonzept soll aufgezeigt werden, wo es noch Lücken und Verbesserungsbedarf für den Radverkehr in der Donaustadt gibt. Das Radwegekonzept soll die konkrete Umsetzung unterstützen und beschleunigen, damit das Radwegenetz bald geschlossen ist. Das Konzept soll in 3-4 Monaten fertig sein und Schwächen und mögliche Verbesserungsmaßnahmen aufzeigen.

Cornelia Trinko bedankt sich ganz offiziell für das Engagement von Gerhard!

Agendagruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Im GG Norwegerviertel sind im Sommer zwei neue Obfrauen gewählt worden – Brigitte Breichner und Andrea Linsmeyer. Sie verschaffen sich im Moment einen Überblick, erheben Bedürfnisse der Gruppe, knüpfen Kontakte im Gemeinschaftsgarten und lernen ihre künftigen Aufgaben kennen.

Ein großes Thema ist derzeit die Gartenhütte. Durch Feuchtigkeit sind einige Teile der Hütte bereits in einem sehr schlechten Zustand und es bedarf einer nachhaltigen Instandsetzung. Am besten wäre es, das Fundament zu erneuern, um zukünftig auch einem Feuchtigkeitseintritt entgegenzuwirken. Mike Graner hat am Hof einen Kontakt zu einem Tischler, der sich das mal anschauen könnte. Brigitte, Andrea und Mike stimmen sich ab. Vielen Dank für die gegenseitige Hilfe und herzlich willkommen in der Runde!

Agendagruppe Bildungswerkstatt Barbenhäufel

Zur Zeit gibt es zwei Gruppen, die sich am Barbenhäufel mit Pilzen beschäftigen – Waldpilze.at und Hut&Stil. Es gibt ein neues Platzlerl am Barbenhäufel, das als Schaugarten für Pilze genutzt wird, da gibt es auch Schulungen und Führungen.

Weiters gibt es auch eine Zusammenarbeit mit der Agrar-Hochschule. Studierende machen am Barbenhäufel ein neues Bildungsprojekt.

Kooperationsprojekte Paradiesgartl und Lobauwegerl

Das Gartenteam ist sehr verlässlich und engagiert. Die aktuellen Themend es Paradiesgartls wurden schon im Arbeitsfenster besprochen.

Am Lobauwegerl fand am 12. September eine gut besuchte Kräuterwanderung statt. Das Angebot ist so gut angekommen, dass es im Frühjahr eine weitere geben wird, da wachsen dann auch wieder ganz andere Kräuter, die begutachtet werden können.

Agendagruppe GenerationenPlattform Norwegerviertel Erzherzog-Karl-Stadt / Agenda-Initiative Bildungsgrätzl Aspern

Die GenerationenPlattform war eine der längsten AgendaGruppen, die sich nun, nach vielen Jahren tollen Wirkens, auflösen wird. Am 9. Oktober, um 15 Uhr, findet eine Feier am Platz des Kinderlachsens statt. Die Teilnehmer*innen der Steuerungsgruppe sind herzlich zum Fest eingeladen! Bildungsgrätzl Aspern: So richtig aufgeben wollen es einige Beteiligte des Bildungsgrätzls Aspern

nicht, die nötigen Zeitressourcen und Energie ist bisher aber auch nicht aufgekommen. Im kommenden Treffen soll entschieden werden, wie es weiter geht und wie die AgendaDonaustadt-Ressourcen gut genutzt werden sollen.

Stadtteilnetzwerk Breitenlee

Coronabedingt wurde das Maibaumfest abgesagt und nun auch eine geplante Herbstaktion ins Frühjahr 2021 verschoben.

Am Breitenleer Anger, auf dem viele Agenda-Veranstaltungen stattfinden, wurden zwei neue Bäume gepflanzt, weshalb neu überlegt werden muss, ob die Veranstaltungen weiterhin dort stattfinden können. Beim nächsten Treffen wird es eine Ortsbegehung geben.

Die Punschhaltestelle steht auch noch nicht ganz sicher fest, vor allem wegen der Corona-Regelungen. Es wird angestrebt, das Event durchzuführen.

4) Ausblick

Am 16. Oktober findet das Vernetzungstreffen „Essbare Donaustadt“ statt. Akteur*innen, die Lebensmittel in der Donaustadt fördern sind hier zum Vernetzen und zum Kennenlernen des Ernährungsrat Wien eingeladen.

Nächstes Treffen der Steuerungsgruppe

Die nächste Steuerungsgruppe findet nicht wie üblich im Herbst statt. Gemeinsam haben wir uns geeinigt, dass Anfang des Jahres ein Doodle ausgeschickt wird, um dann einen Termin für die Steuerungsgruppe Anfang 2021 zu finden.

Wien, 01.10.2020, Vicki Matejka & Andrea Dobersberger